

## Qualifizierungsangebot: Vertiefungsmodule zur Interkulturellen Kompetenzentwicklung für Fachkräfte in Jobcentern

Im Rahmen des Projektes „Von Interkultureller Kompetenz zur Interkulturellen Öffnung IKKÖ RLP“

Schulung und Begleitung durch das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz 2015 – 2018

Die Arbeitsrealität der Grundsicherungsstellen in Rheinland-Pfalz ist vom Umgang mit Vielfalt geprägt. Dies betrifft Mitarbeitende wie Kundinnen und Kunden in Bezug auf ihre Lebenswelten, Wertorientierungen, Persönlichkeiten, Bildungs- und sozialen Hintergründe etc. Die Arbeit ist gleichzeitig geprägt von den Anforderungen einer modernen Verwaltung.

Um die Mitarbeitenden zu unterstützen, der Herausforderung der Heterogenität professionell zu begegnen, wurden vom IQ Landesnetzwerk RLP vom November 2015 bis Ende 2016 Grundlagenseminare zur interkulturellen Kompetenzentwicklung mit dem Schwerpunkt Flucht und Asyl durchgeführt. Nun können wir Ihnen Vertiefungsangebote dieser Qualifizierung machen.

Hier werden in halbtägigen Workshops, orientiert an Ihren Bedarfen, thematische Schwerpunkte anknüpfend an die Bausteine des Grundlagentrainings vertiefend bearbeitet:

- **Modul 1:** Wertorientierung im interkulturellen Kontext
- **Modul 2:** Vorurteilsbewusste Beratungskompetenz
- **Modul 3:** Einfache Sprache
- **Modul 4:** Gesprächsführung in Konfliktsituationen
- **Modul 5:** Bildungssystem & Arbeitsmarktsituation in Syrien

Ziel ist es den Teilnehmenden neue Deutungen für Beratungssituationen zu ermöglichen und Instrumente vorzustellen, die ihr Handlungsrepertoire erweitern.

Die Vertiefungsmodule haben einen Umfang von jeweils einem halben Tag (4 Std) pro Modul für eine Gruppe von max. 14 Teilnehmenden. Neben der thematischen Bearbeitung eines Schwerpunktes führen wir Fallbesprechungen mit der Methode der kollegialen Beratung bzw. kollegialen Austausch durch.

**Ansprechpartnerinnen:**  
ARBEIT & LEBEN gGmbH  
Tel.: 06131-14086 0

**Sibel Soyer**  
E-Mail: [s.soyer@arbeit-und-leben.de](mailto:s.soyer@arbeit-und-leben.de)  
**Szilvia Keilani**  
E-Mail: [s.keilani@arbeit-und-leben.de](mailto:s.keilani@arbeit-und-leben.de)

**Doris Hormel (Projektleitung)**  
E-Mail: [d.hormel@arbeit-und-leben.de](mailto:d.hormel@arbeit-und-leben.de)

Die Vertiefungsmodule werden in Rheinland-Pfalz von ARBEIT & LEBEN gGmbH durchgeführt und vom Institut für Sozialpädagogische Forschung (ism) e.V. bei der Umsetzung begleitet.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

- **Modul 1: Werteorientierung im interkulturellen Kontext**

Ein Mann kommt mit mehreren Familienangehörigen zum Gespräch. Diese sprechen wiederholt für den Kunden und mischen sich in das Gespräch ein.

- Sie setzen sich mit kulturell geprägten Werte- und Rollenverständnissen auseinander und erkennen, wie es zu Irritationen in der interkulturellen Begegnung kommt, die im Berufsalltag zu Stolpersteinen werden können.
- Sie schärfen Ihre eigene Wahrnehmung zur Vermeidung von Irritationen.

- **Modul 2: Vorurteilsbewusste Beratungskompetenz**

Eine Frau stellt Ihnen die Frage, ob Sie etwas gegen Migrant\_innen haben? Sie ärgern sich über diese Frage und verteidigen sich.

- Ihnen wird die Selbstreflexion des eigenen Handelns ermöglicht.
- Sie erhalten Informationen und Denkanstöße zum Zusammenhang von Migration, Stereotypen und Ausgrenzung.

- **Modul 3: Einfache Sprache**

Sie sind irritiert, weil eine Kundin wenig Deutsch spricht, aber immer nickt und lächelt. Sie vermuten, dass sie nicht alles verstanden hat.

- Sie werden herausfinden welche Ressourcen Sie nutzen können damit die Kommunikation für beide Seiten erfolgreich verläuft.
- Sie erweitern durch praktische Übungen Ihre Perspektive, um sich mit Ihren Kund\_innen besser zu verständigen.

- **Modul 4: Gesprächsführung in Konfliktsituationen**

Ein Mann reagiert aufgebracht auf die sachlichen Erläuterungen der Arbeitsvermittlerin. Ist er heute schlecht gelaunt oder hat er was gegen Frauen?

- Sie erkennen und bearbeiten relevante Themen und Konflikte aus typischen Arbeitssituationen
- Sie üben wie Sie in Stresssituationen effektiver entschärfen können und sich in Ihrer Arbeit entlasten.

- **Modul 5: Bildungssystem & Arbeitsmarktsituation in Syrien**

Viele Syrer mit Hochschulabschluss sind Ärzte oder Zahnärzte. Frauen haben im Syrien geringere Bildungschancen als Männer. In Syrien gibt es keine geregelte Berufsausbildung. Lauter Gerüchte.

- Sie erhalten Informationen und Hintergrundwissen zu den Entwicklungen im Zuge des Bürgerkrieges insbesondere in Bezug auf die heterogene Bevölkerungsstruktur.